Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach. 1840-1847

1842

21 (21.5.1842)

Visual Library

Wochenblatt
für die
Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach.

Samstag Nro. 21. den 21. May 1842.

Officielle Bekanntmachungen.

Die Hauptmusterung der Hunde pro 1842 betreffend.

Die Bürgermeister werden angewiesen, bis zum 15. Juny unter Zuzug der Steuer-Erheber die Hauptmusterung der Hunde nach Maasgabe der Verordnung vom 13. und 24. Juny 1834 (Steuer-Verordnungs-Blatt Seite 157 und 163) vorzunehmen und wie geschehen anzuzeigen. Das Verzeichniß über die taxbaren Hunde ist in duplo aufzustellen, sofort ein Exemplar dem Gemeinds-Verrechner als Einnahms-Beleg für das der Gemeindskasse zufliessende Betreffniß zuzustellen, das andere aber dem Steuer-Erheber zur Einsendung an großherzogl. Obereinnehmerey zu überlassen. Sind keine taxbaren Hunde vorhanden, so stellt der Bürgermeister dem Gemeinds-Verrechner sowohl als dem Steuer-Erheber eine Bescheinigung hierüber zu.

Rastatt den 1. May 1842.

Großherzogl. Oberamt.
v. Porbeck.

Verschollenheits-Erklärung des Schmiedgesellen Mathias Müller von Stollhofen betreffend.

[2] Nachdem sich Schmiedgeselle Mathias Müller, von Stollhofen, auf die Aufforderung vom 22. July 1831 nicht gemeldet hat, so wird derselbe hierdurch für verschollen erklärt und sein Vermögen den bekannten nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Rastatt den 6. May 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

Das Auffinden eines Leichnams im Rhein bey Iffezheim betreffend.

Am 10. dieses Monats Abends um 7 Uhr wurde in einem Arme des Rheins bey Iffezheim der unten beschriebene Leichnam aufgefunden.

Wir setzen die verehrlichen Behörden mit dem Ersuchen davon in Kenntniß, etwaige Notizen über die Person und den Heimaths-Ort des Verunglückten uns baldgefälligst mittheilen zu wollen.

Signalement.

Der Leichnam ist männlichen Geschlechts, 5 Fuß 4 Zoll groß, von mittelstarkem Körperbau, der Kopf mit schwarzen kurz geschnittenen Haaren bedeckt, der Bart schwach, Zähne theils schadhaft, theils gänzlich fehlend, die Gesichtszüge aber wegen vorangeschrittener Verwesung unkenntlich.

Kleidung.

1) Ein dunkelblau tuchener Wamms, der Rücken und die Vordertheile desselben mit Kamelot, die Aermel aber mit Leinwand gefüttert, mit schwarz hornenen Knöpfen versehen, in jedem Knopf findet man ein Sternchen eingepreßt. In der inneren Tasche des Wamms befand sich ein weiß und blau karrorirtes Schnupftuch, von Baumwolle ohne Namen und Zeichen.
2) Eine vornen doppelte Weste mit stehendem Kragen, zwey Reihen gelben Knöpfen, von schwarz und roth marmorirtem Wollenzeug, der Rücken und das Futter von Leinwand.
3) Ein altes schwarz seidenes Halstuch.
4) Ein Paar graue zwilchene neue Beinkleider mit Seitentaschen, das Hosenband mit weißen stählernen Knöpfen besetzt, woran ein Hosenträger von gewirkten weißen Leinwandbändern, hinten

und vornen mit Leder besetzt und mit stählernen Schnallen versehen.

5) Ein noch gut erhaltenes Leinwandhemd, am Kragen und vornen an den Aermeln mit Haften besetzt, unten am Brustschlitz die Buchstaben M. L. roth eingenäht.

6) Ein Paar Halbstiefel von Rindleder, wovon der rechte Stiefel vornen geflickt und die Absätze mit starken Nägeln beschlagen sind.

Rastatt den 12. May 1842.

Großherzogl. Oberamt.
v. Porbeck.

Gläubiger-Aufforderung.

[2] Die Erben der verlebten Kreuzwirth Karl Stein'schen Eheleute dahier haben die Erbschaft nur unter der Vorsicht des Erb-Verzeichnisses angetreten; weßwegen sämmtliche Erbschafts-Gläubiger aufgefordert werden, bey der auf

Mittwoch den 25. May dieses Jahrs,
Morgens 9 Uhr,

in der Wohnung des Distrikts-Notars Vogel dahier anberaumten Schuldenliquidation ihre Forderungen richtig zu stellen, indem den Nichterscheinenden ihre Ansprüche nur auf jenen Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden können, welcher nach Befriedigung der Erbschafts-Gläubiger auf die Erben gekommen ist.

Ettlingen den 11. May 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.
v. Hunoltstein.
vdt. Vogel, Notar.

Mundtodt-Erklärung.

Die Joseph Rabold'sche Wittwe von Völkersbach wird wegen ungeregelten Lebens und Hangs zum Trunke für mundtodt im ersten Grade erklärt, und ihr Jakob Schneider als Beystand beygegeben, ohne dessen Zustimmung sie die im L. R. S. 513. bezeichneten Rechtsgeschäfte gültig nicht abschliessen kann.

Ettlingen den 11. May 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.
Wundt.

Die Aufführung von Gebäuden inner- und ausserhalb eines Ortes betreffend.

[Nro. 3983.] Man hat die Wahrnehmung gemacht, daß in dem diesseitigen Amtsbezirk die in obigem Betreff erlassene Verordnung im Anzeigeblatt von 1838 Beylage Nro. 15. bisher nicht beobachtet wurde. Zum Vollzug der gedachten Verordnung wird hiermit angeordnet:

Von jedem neuen Bauwesen oder jeder Haupt-Reparatur an einem Gebäude ist unter Vorlage des doppelt gefertigten Bauplans und Risses dem Bürgermeister-Amt Anzeige zu machen.

Das Bürgermeister-Amt hat die Nachbarn, so wie den Gemeinderath hierüber zu vernehmen, und alsdann die gegen den Bau oder die Haupt-Reparatur erhobenen Einwendungen sammt Bauplan und Riß mit einem gutachtlichen Berichte anher vorzulegen, und sich bey einem neuen Bauwesen darüber zu erklären, ob das Gebäude an der Landstraße und ob dasselbe innerhalb oder ausserhalb des Ortes aufgeführt werde.

Will ein Gebäude ausserhalb des Ortes erbaut werden, so ist in dem Berichte ferner noch anzuführen, wie weit dasselbe von dem Orte und von der Gränze der nächsten Gemeinde, sodann von den Waldungen und von dem Begräbnißplatze zu stehen komme.

Derjenige, welcher ein Gebäude ohne staatspolizeyliche Erlaubniß aufführt, verfällt in eine angemessene Geldstrafe, und hat zu gewärtigen, daß ihm der Bau bey etwaigen Hindernissen gänzlich untersagt werde.

Die Bürgermeister-Aemter haben diese Verfügung bey der nächsten Gemeinde-Versammlung zu verkünden, und wie geschehen innerhalb 14 Tagen anzuzeigen.

Gernsbach den 7. May 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.
Haager.
vdt. Hock.

Herzustellende Baureparationen an den hiesigen Militär-Gebäuden.

An den hiesigen Militär-Gebäuden sind verschiedene Baureparationen herzustellen und zwar:

Maurer-Arbeit angeschlagen für	.	251 fl.	57 kr.
Schreiner-Arbeit angeschlagen für	.	91 »	3 »
Glaser- » » » » »	.	225 »	25 »
Schlosser- » » » » »	.	41 »	30 »
Blechner- » » » » »	.	66 »	— »

Diese Arbeiten werden im Soumissionswege an die Mindestnehmenden begeben und die Lusttragenden sind ersucht, ihre Angebote bis Montag den 30. dieses Monats schriftlich und versiegelt anher einzureichen.

Nähere Auskunft darüber kann bis dahin täglich in der Schloßkaserne Zimmer Nro. 29. beym Regiments-Quartiermeister erhoben werden. Nur tüchtige Meister und die auch im Stande sind, Kaution zu leisten, können konkurriren.

Rastatt den 19. May 1842.

Die Garnisons-Kommandantschaft.
v. Cloßmann.

Eröffnung der Militär-Schwimmschule.

Im Anfange des kommenden Monats wird die hiesige Militär-Schwimmschule eröffnet; diejenigen Civilpersonen, welche Schwimm-Unterricht zu erhal-

ten oder zum Freyschwimmen sich abonniren wünschen, wollen sich deßfalls bey dem Oberlieutenant Ruppert anmelden.

Rastatt den 20. May 1842.

Der Garnisons-Kommandant
v. Cloßmann.

Gasthaus- und Wirthschafts-Geräthschaften-Versteigerung in Ettlingen.

Aus der Verlassenschaftsmasse der verlebten Kreuzwirth Karl Stein'schen Eheleute, von Ettlingen, werden am

Donnerstag den 2. Juny dieses Jahrs,
Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthause selbst öffentlich versteigert:

a) Eine zweystöckigte steinerne Behausung, nebst Keller, Stallung und Hofraum, mit darauf ruhender Real-Schildgerechtigkeit zum goldenen Kreuz;
b) Eine daran angebaute zweystöckigte steinerne Behausung mit gewölbtem Keller und hinten anstoßender, neu erbauten steinernen Scheuer und Stallung, dahier an der Haupt- und Albstraße gelegen, und
c) Sämmtlich vorhandene Wirthschafts-Geräthschaften.

Die Gebäulichkeiten können inzwischen täglich eingesehen und die Steigerungs-Bedingungen bey Handelsmann **J. V. Pfeiffer** dahier vernommen werden.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögens-Zeugnissen auszuweisen.

Ettlingen den 19. May 1842.

Großherzogl. Amts-Revisorat.
Braunwarth.
vdt. Vogel, Notar.

Frühgras- und Oehmd-Versteigerung.

Am künftigen Freytag den 27. May dieses Jahrs läßt die hiesige Stadt das Frühgras und Oehmd von nachfolgenden Allmend-Wiesen, als:

1) vom Baumgärtel,
2) „ Trösterle,
3) von der Krautgarten-Allmend,
4) von der alten Erlen-Allmend,
5) vom Schamperts-Wasser,
6) von der Mummels-Wiese,
7) vom Schul-Acker,
8) von den Niederwiesen,
9) „ der Riemers- und Hubers-Wiese im geschäferten Wörth,
10) „ „ Thor-Allmend allda,

in verschiedenen Abtheilungen,

sodann

11) vom Spitzen am Röhriggraben-Brückchen

auf dem Platze selbsten öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Zusammenkunft am Trösterle statt findet und die Steigerung Nachmittags präzis 1 Uhr beginnt.

Rastatt den 18. May 1842.

Der Gemeinderath.
Müller.
vdt. Burgard, Rathsschreiber.

Die Anstellung zweyer Leichen-Anzieherinnen betreffend.

Man bringt zur Kenntniß des Publikums, daß an die Stelle der durch Tod und wegen hohen Alters abgegangenen bisherigen Leichen-Anzieherinnen nun die Frau des Maurergesellen Danner und Marianna Ar als solche aufgestellt und in Pflichten genommen wurden. Rastatt den 18. May 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Müller.

Versteigerung von schäl-eichenem und forlenem Brennholz.

Am Montag den 23. May dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, läßt die Stadtgemeinde im hiesigen Niederwaldschlag

circa 96 Klafter theils eichenes, theils forlenes Brennholz, und
12 Stück Eichen, zu Bauholz sich eignend,

öffentlich versteigern; wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Zusammenkunft am Eingang des Rauenthaler-Waldwegs statt findet.

Rastatt den 19. May 1842.

Der Gemeinderath.
Müller.
vdt. Burgard, Rathsschreiber.

Holländer-, Bau- und Nutzholz-Eichen-Versteigerung in Oberweyer am Eichelberg.

Die Gemeinde Oberweyer läßt am Montag den 30. dieses Monats, Morgens 8 Uhr, aus ihrem Gemeindswalde

80 Stämme gefällte Holländer-, Bau- und Nutzholz-Eichen

öffentlich versteigern, wozu die Steigerungs-Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft am genannten Tage und zur bestimmten Stunde im Gasthaus zum Kreuz dahier statt findet, von wo aus man sich in den Wald begeben wird.

Oberweyer am Eichelberg den 17. May 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Eisele.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bau-Arbeiten-Versteigerung in Gernsbach.

Die Fertigung eines Gewölbes über die Wallbach von 132 Schuh Länge wird am künftigen Montag den 23. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier an den Wenigstnehmenden versteigert; auch kann vor der Versteigerung der Ueberschlag bey unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Gernsbach den 18. May 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Drißler.

Liegenschaften-Versteigerung in Staufenberg, Bezirksamts Gernsbach.

Dem Andreas Bender, Bürger von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 23. Februar dieses Jahrs Nro. 1794. die unten verzeichneten Liegenschaften am

Montag den 6. Juny dieses Jahrs, Nachmittags um 3 Uhr,

in dem Wirthshaus zum Sternen dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungs-Preiß oder darüber geboten werde.

	Schätzungs-Preiß.
1. Eine einstöckigte Behausung, Scheuer und Stall unter einem Dach, sammt der dazu gehörigen Hofraithe, neben Michael Kunzmann und dem Weg	280 fl.
2. 10 Ruthen Acker auf der Allmend, neben Martin Kugel und Martin Bender . .	10 fl.
3. 10 Ruthen Neubruch auf der Allmend, neben Andreas Schenkel und Mathias Ullrich	10 fl.
4. 20 Ruthen Acker im Emersbusch, neben Hieronymus Bauer und Mathias Ullrich .	8 fl.
5. 20 Ruthen Acker allda, neben Jakob Sailer und Philipp Jakob Kugel . . .	8 fl.
6. 10 Ruthen Acker auf der Allmend, neben Christian Schenkel und Martin Schenkel	10 fl.
7. 20 Ruthen Garten beym Haus, neben Michael Kunzmann und dem Weg . . .	60 fl.
	386 fl.

Staufenberg den 15. May 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Schmeiser.

vdt. K. Müller.

Eingegangene milde Gaben für Hamburg.

Von Hrn. H. in W.	— fl.	30 kr.
» » S. in R.	11 »	— »
» » H. in R.	2 »	20 »
» einem wohlthätigen Greisen in R.	5 »	24 »
» Hrn. J. Gs. in R.	5 »	20 »
» » H. C. in R.	2 »	42 »
» » H. S. in R.	5 »	24 »
» » Pastetenbäcker Frank in R.	2 »	42 »
» » H. in R.	2 »	42 »
» » K — r L. Z. in R. . . .	11 »	— »
» » Buchdrucker Birks in R. .	11 »	— »
» » B — a in R.	11 »	— »
» einer Ungenannten	10 »	48 »
» Hrn. C. W. in R.	4 »	— »
» » J. Sp. in R.	4 »	40 »
» » K. D. G. in R. . . .	8 »	6 »
» einer Ungenannten in R. . . .	3 »	30 »
» Hrn. G. J. O. in R. . . .	16 »	12 »
» » Hofger. Adv. Rindeschwender	50 »	— »
» » P. Gr. in R.	11 »	— »
» einer muntern Gesellschaft bey Absingung des Matrosenliedes gesammelt . . . . . mit dem Wahlspruch: Vaterland, mit treuen Händen Reich' dem Leiden deine Spenden, Dann „vom Stapel, frank und flott, Läuft davon ein neues Boot."	17 »	30 »
» Hrn. A. A. A. in R.	8 »	— »
» » Heinrich Heydt, Vater . .	10 »	48 »
» » Heydt & Sallinger . . .	20 »	— »
» » C. D. in R.	2 »	— »
» einer Ungenannten in R. . . .	5 »	24 »
» Hrn. C. B.	2 »	42 »
» Madame Meyer geb. Müller .	14 »	— »
» Franz Meyer, Lyceist	2 »	— »
» Franz Müller, Lyceist	2 »	— »
Aus Fanny Meyer's Sparbüchse . .	2 »	— »
(Ein Beytrag von F. S. Meyer ist bereits direkt nach Hamburg abgegangen.)		
Von G. Sch.	1 »	— »
» St. Sch.	1 »	— »
» M. Sch.	— »	30 »
» A. Sch.	— »	30 »
» Hrn. Kaufmann Fischer . . .	7 »	— »
» » L. B.	2 »	42 »
» einer Ungenannten	56 »	— »
	334 »	26 »
Im letzten Wochenblatte	25 »	— »
Summa	359 »	26 »

Rastatt den 20. May 1842.

Birks.

Elberfelder Feuer-Versicherung.

Wir benachrichtigen hiermit unsere verehrten Geschäftsfreunde, daß nach heute eingetroffenen Berichten von unserer Haupt-Agentur in Berlin die erfreuliche Anzeige gekommen ist, daß die Elberfelder Gesellschaft bey dem großen Brande in Hamburg **nicht betheiligt ist, mithin daselbst nichts verliert!**

Wir machten dort überhaupt nur wenige und in letzterer Zeit gar keine Geschäfte, indem wir in Betracht der wegen leichter Bauart vorherrschenden großer Feuersgefährlichkeit mancher Stadttheile erhöhete Prämien verlangten, während die geschäftssüchtige Konkurrenz uns unterboten und Alles das an sich gerissen hat, was nicht schon bey der **Bank, Gotha, der Hamburger** und **englischen Gesellschaften** assekurirt war.

Eine große Anzahl von Interessenten der bey diesem furchtbaren Brandunglücke stark betheiligten Assekuranz-Anstalten, deren Verluste ihre Kräfte übersteigen dürften, beeilen sich jetzt, Versicherungen bey uns und andern solventen Gesellschaften zu machen, mit der Einfachheit, ihre alte Dokumente unter Aufgabe an die Polizey-Behörde als aufgehoben und erloschen zu erklären und dagegen ihr Eigenthum auf vorstehende Weise von Neuem assekuriren zu lassen.

Wir erlauben uns, in Bezug auf obige Mittheilungen alle verehrliche Herrschaften, Gutsbesitzer und ein verehrliches Publikum einzuladen, uns mit erneuten Versicherungs-Anträgen zu beehren, sich einer steten reelen Besorgungsweise versichert zu halten und um so eher, da unsere Gesellschaft ohne irgend von Betheiligung bey dem Hamburger Brande ist und somit mit Ruhe fortarbeiten kann.

Berlin den 12. May 1842.

Die Haupt-Agentur.

Rastatt den 17. May 1842.

Jakob Birnstill,
Agent der Elberfelder Versicherungs-Gesellschaft.

Rheinische Dampfschiff-Fahrt.

Kölnische Gesellschaft.

Dienst zwischen Strasburg, Iffezheim und Köln, Düsseldorf und durch Verbindung bis Rotterdam, London, Amsterdam — Hamburg.

Vom 15. May an sind die Abfahrts-Stunden von Iffezheim täglich:

Rheinaufwärts:
Morgens zwischen 6 — 7 Uhr,
Vormittags zwischen 9 — 10 Uhr.

Rheinabwärts:
Vormittags halb 9 Uhr,
Nachmittags halb 3 Uhr.

Näheres bey dem
Iffezheim am 19. May 1842.

Agenten **Mungenast.**

Cölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

„Colonia."

Sicherheits-Kapital: Fünf Millionen Zwey Hundert Fünfzig Tausend Gulden.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß ich dem Herrn **Philipp Heinrich Kieffer,** Gastgebr zum Lamm in Gernsbach, die Agentur der **Cölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** für das **Bezirksamt Gernsbach,** mit Genehmigung der hohen Kreis-Regierung mittelst Erlasses vom 13. vorigen Monats Nro. 12,906, übertragen habe.

Der General-Agent für das Großherzogthum Baden.
Eduard Koelle in Karlsruhe.

In Bezug auf obige Anzeige empfehle ich mich zur Aufnahme von Versicherungen auf Mobilien jeder Art; die Gesellschaft entspricht in Bezug auf die Billigkeit der Prämiensätze und der Einfachheit und Klarheit ihrer Versicherungs-Bedingungen allen Anforderungen, welche an ein derartiges Institut irgend nur gemacht werden können.

Ich bin jederzeit mit Vergnügen bereit, nähere Auskunft über die Verhältnisse der Anstalt und über jeden speziellen Versicherungsfall zu ertheilen, Anleitung bey den Versicherungs-Anträgen zu geben und die erforderlichen Anzeigen bey den Behörden zu besorgen.

Gernsbach den 5. May 1842.

Philipp Heinrich Kieffer, Agent, Gastgeber zum Lamm.

Wein-Versteigerung in Gaggenau.

Auf der Glashütte zu Gaggenau werden am Dienstag den 31. May folgende reingehaltene Bühlerthaler Weine einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

circa	150	Ohm	weißen	1832r,	
»	25	»	» »	1836r,	
»	40	»	» »	$18^{32}/_{34}$r	gemischt,
»	20	»	» »	$18^{25}/_{34}$r	» »
»	20	»	» »	$18^{27}/_{34}$r	» »
»	20	»	» »	$18^{19}/_{34}$r	» »
»	8	»	rothen Affenthaler	$18^{34}/_{40}$r	gemischt,
»	7	»	» » » »	1840r	» »
»	4	»	gebeerten » »	1840r	» »

wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Gaggenau den 18. May 1842.

Wiesen-Verpachtung in Rastatt.

Am nächsten Dienstag den 24. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, werden im Gasthofe zum goldenen Kreuz dahier die den Erben des verstorbenen Brief-Postmeisters Leopold Kramer dahier gehörigen Wiesen, als:

18 Viertel die sogenannte Berggarten-Wiese,
9 Viertel Wiesen im Röhrig und
3 Viertel Wiesen im obern und mittlern Bruch,

in einen sechsjährigen Bestand mittelst öffentlicher Steigerung begeben, wozu die Steigerungs-Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen sind, daß die näheren Bedingnisse vor der Steigerung eröffnet werden.

Rastatt den 20. May 1842.

Aus Auftrag der Erben:
Louis Frank, Pastetenbäcker.

Wirthshaus-Verpachtung.

Straßenmeister **Wörther** läßt am Freytag den 27. May dieses Jahrs, Nachmittags 3 Uhr, sein an der Landstraße in der schönsten Lage gelegenes und nach dem neuesten Geschmack reparirtes Gasthaus zum goldenen Engel in Kuppenheim, im Hause selbst, auf mehrere Jahre verpachten, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden. Kuppenheim den 12. May 1842.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Anzeige und Emfehlung.

Ich beehre mich, hiermit einem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß meine neu eingerichtete **Kunstmühle** bereits in Gang gesetzt ist, und von heute an alle Sorten **Kunstmehl** und **Gries**, so wie auch **Futtermehl** und **Kleye** bey mir zu haben sind.

Unter Zusicherung der vorzüglichsten Mehlgattungen und der billigst möglichen Preiße empfehle ich mich zur gütigen Abnahme bestens, und bringe hiermit noch weiter zur Kenntniß, daß auch Früchte gegen Mehl eingetauscht werden können.

Ettlingen den 14. May 1842.

Schneider.

Tägliche Fahrten nach Offenburg.

Die unterzeichnete Hauderer-Gesellschaft fährt vom nächsten Montag an, den 23. May, **täglich Vormittags halb 9 Uhr** von hier nach Offenburg ab, und empfiehlt sich zur Besorgung von Personen und Paketen nach Bühl, Achern, Renchen und Offenburg. Die Abfahrt ist hier aus dem Gasthaus zu den drey Königen, woselbst auch die Einschreibungen geschehen und Karten abgegeben werden.

Rastatt den 20. May 1842.

Franz Behrmann.
Theodor Hatz.
Johannes Haungs.

Literarische Anzeige.

In der Hofbuchhandlung von **Albert Knittel** in **Rastatt** ist zu haben:

Stöver, Fr., Hydriasis oder die Heilkraft des kalten Wassers. Anweisung, wie durch das kalte Wasser, als das beste Heilmittel, 188 Krankheiten und Körperfehler gründlich zu heilen sind. 3te wohlfeilere Ausgabe. Gebunden 1 fl. 12 kr.

Wirth, J. G. A., die **Geschichte der Deutschen.** 1r Band, 1s und 2s Heft. Jedes Heft 1 fl. 32 kr.

Valber, L. H., vernunft- und schriftmäßige Gedanken über die **Schöpfung** und Dauer der Welt. Neue Auflage. Geh. 48 kr.

Literarische Anzeige.

Bey **Creuzbauer & Nöldeke** in Karlsruhe hat so eben die Presse verlassen:

Plan von Hamburg,

kolorirt 18 kr.,

nach direkt von Hamburg empfangenen officiellen und Privat-Mittheilungen gefertigt, mit genauer Bezeichnung des Verlaufs des großen Brandes.

Vorräthig bey **A. Knittel** in **Rastatt**.

Bekanntmachungen.

[Bürgerliche Unterhaltungs-Gesellschaft.] Sonntag den 22. dieses Monats findet eine theatralische Vorstellung und alsdann Verlängerung der Abend-Unterhaltung statt. Der Anfang ist um 7 Uhr.

Rastatt den 19. May 1842.

Das Comité.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine seitherige Wohnung verlassen habe und jetzt im untern Stock der Seifensieder Heitz'schen Behausung an der Hauptstraße wohne. Bey diesem Anlaß empfehle ich mich auch bestens meinen verehrten Gönnern und Freunden in meinem Geschäfte.

Rastatt den 12. May 1842.

Kilian Rösch, Wollstricker.

Schöne bestgefertigte Sommer-Hosenzeuge werden billig verkauft bey

J. Frick, Sohn, Leinwandhändler.

In der Mehlwaage unter dem städtischen Rathhause dahier sind alle Sorten Mehl, das Pfund im Preiße von 3 bis 6½ kr., zu haben, jedoch können unter 13 Pfund nicht abgegeben werden; auch ist daselbst Schwarzbrod-Mehl 2 Pfund für 5 kr., sodann Futtermehl und Kleye billig zu verkaufen.

Klein, Müller.

Aus dem hiesigen chirurgischen Gremiumsfond sind 150 fl. auf gerichtliche Versicherung auszuleihen. Der Verleger sagt, wo.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der hiesige Bürger **Anton Frank,** wohnhaft bey Polizeydiener Männle in der Augusten-Vorstadt, empfiehlt sich mehreren Herren zur monatlichen Bedienung.

In einem gemischten Handelsgeschäft hiesiger Umgegend kann ein junger gesitteter Mensch sogleich in die Lehre treten. Das Nähere ist bey dem Verleger dieses Blattes zu erfahren.

Vor etwa 5 bis 6 Tagen ist ein fein gearbeiteter zu einem französischen Schloß gefertigter Schlüssel in hiesiger Stadt verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, solchen an den Verleger dieses Blattes gegen eine entsprechende Belohnung abzugeben.

Aus der Sparkasse des Oberamts Rastatt sind 400 fl. zu 5 Prozent auszuleihen.

Fleisch- und Brod-Taxe für den Bezirk des Oberamts Rastatt für den Zeitraum vom 16. bis 31. May einschließlich:

A. Fleisch-Taxe.

Das Pfund Mastochsenfleisch kostet	10½	kr.
— — Rind- oder Kühfleisch	8½	»
— — Hammelfleisch	8½	»
— — Schweinefleisch	11	»
— — Kalbfleisch	8½	»

B. Brod-Taxe.

Weck für 1 kr.	—	Pfund	4	Loth
— — 2 kr. — —	—	»	8	»
— — 6 kr.	—	»	24	»
Schwarzbrod nach vorgeschriebener Mischung für 6 kr.	1	»	8	»
Schwarzbrod nach vorgeschriebener Mischung für 10 kr.	3	»	19	»

Rastatt den 13. May 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

Fleisch- und Brod-Taxe für das Bezirksamt Gernsbach für den Monat May.

A. Brod-Taxe.

Ein Weck für 1 kr.	—	Pfund	4	Loth.
— — für 2 kr.	—	»	8	»
Gemischtes Brod für 8 kr.	1	»	20	»
Schwarzbrod für 8 kr.	2	»	28	»

B. Fleisch-Taxe.

Das Pfund Mastochsenfleisch	10	kr.
— — Rind- oder Schmalfleisch	8½	»
— — Hammelfleisch	8½	»
— — Schweinefleisch	11	»
— — Kalbfleisch	8½	»

Gernsbach den 26. April 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.
Oehl.

Fruchtpreise.

	In Durlach 14. May.	In Rastatt 19. May.
	Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.	
Alter Kernen	13 fl. 54 kr.	— fl. — kr.
Neuer Kernen	12 fl. 27 kr.	13 fl. 38 kr.
Waizen	12 fl. — kr.	13 fl. 10 kr.
Korn	6 fl. — kr.	6 fl. 5 kr.
Gerste	5 fl. — kr.	5 fl. 50 kr.
Gemischte Frucht	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Haber	3 fl. 23 kr.	3 fl. 36 kr.
Welschkorn	6 fl. 40 kr.	6 fl. — kr.

Müller.

Getreidepreise in Gernsbach am 17. May.

Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.

Spelz	5 fl. 40 kr.
Kernen	13 fl. 37 kr.
Waizen	13 fl. 30 kr.
Korn	6 fl. 35 kr.
Welschkorn	6 fl. 30 kr.
Molzer	— fl. — kr.
Gerste	5 fl. 35 kr.
Haber	3 fl. 44 kr.
Der Centner Heu	1 fl. 12 kr.
100 Bund Stroh	18 fl. — kr.

Ettlinger.

(Hierzu eine Beylage.)

Nebst einer besondern literarischen Beylage. Auf die darin angezeigten

älteren und neueren Erscheinungen
der
Literatur, Kunst und Musik

empfiehlt sich zu geneigten Bestellungen

Albert Knittel's Hofbuchhandlung
in Rastatt.